



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WUTACHTAL
GOTT ERFAHREN – BEGEISTERT LEBEN



WUTACHBLICK

SONDERAUSGABE





April 2020

Liebe Leserin, liebe Leser,

dieses Jahr feiern wir Ostern unter ganz merkwürdigen Umständen. Die Welt ist nicht mehr, wie sie war. Das Corona-Virus stellt diese Welt auf den Kopf. Äußerlich hat sich so vieles verändert:

Ausgangsbeschränkungen, Schließungen von Läden und Einrichtungen, Versammlungsverbot. Und innerlich? Da sieht's nicht anders aus: Fragen, Unklarheiten, Ängste und Zweifel machen sich in uns breit.

Mit dieser Sonderausgabe des Wutachblicks geben wir Ihnen in genau diesen beiden Dimensionen Hilfe und Unterstützung: innerlich und äußerlich. Als Kirchengemeinde sind wir

immer noch „für Sie da“ - momentan nur eben anders als gewohnt. Doch dazu mehr in diesem Heft. Bei allen Unsicherheiten und Unklarheiten gilt, was Jesus gesagt hat: „Ich lasse euch ein Geschenk zurück - meinen Frieden. Und der Friede, den ich schenke, ist nicht wie der Friede, den die Welt gibt. Deshalb sorgt euch nicht und habt keine Angst.“ (Johannes 14,27)

Mögen Sie diesen Frieden erfahren - auch durch die Inhalte in diesem Heft.

Herzliche Grüße

David Brunner
Ihr David Brunner, Pfarrer

INHALT

Begrüßung	Seite 1
Der gute Hirte	Seite 2
Geistliche Hilfe	Seite 3-4
Praktische Hilfe	Seite 4
Impuls zur Zeit	Seite 5
Hilfe im Leben	Seite 6
Gottesdienst	Seite 7-8
Die Jugend	Seite 9-10
Die Kinder	Seite 11-14
Weitere Ideen	Seite 15-16
Schlussgedanke	Seite 17
Kontakt Daten	Seite 18



Der gute Hirte

von Marc Hönes



In einer Zeit, in der wir nicht mehr wissen, was alles auf uns zukommt, macht sich Unsicherheit und Angst breit. Sorge um das tägliche Leben bis hin zu der Angst um das eigene Leben. Wie soll man da entspannt sein?

Ich bin froh, dass wir einen Gott haben, dem wir alles anvertrauen können.

So sagt es auch der Beter in Psalm 23 (rechts im Rahmen).

Beim IHM bin ich geborgen (Verse 1-2), weil ER für mich sorgt, auch wenn die Regale leergehamstert sind.

ER gibt mir Lebensmut und Sinn (V. 3), wenn mir die Decke zu Hause auf den Kopf fällt und ich gar nicht mehr weiß, was ich sonst noch putzen soll.

Selbst wenn ich tatsächlich krank werde oder ich merke, dass die Todesfälle immer näher rücken (V. 4), dann ist ER da, um mich in seinen Arm zu nehmen und mir den Halt zu geben, den ich brauche. Wie das Lämmchen auf dem Arm des guten und fürsorglichen Hirten.

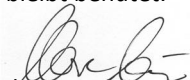
Selbst wenn "Feinde" mir scheinbar alles rauben (V. 5a) – ER versorgt mich weiter, nein, er gibt mir Selbstvertrauen und Kraft im Überfluss, weil ich sein Königskind sein darf (V. 5b).

Selbst in Krisenzeiten wird mir bewusst, dass DER GUTE HIRTE es immer gut mit mir meint und barmherzig ist. (V. 6a)

ER ist immer bei mir. Hier im Leben, aber auch darüber hinaus (V. 6b).

Jesus nimmt dieses Bild aus dem Alten Testament und sagt: „Ich bin der gute Hirte“ (Johannes 10). Jesus selber, schaut nach dir und sorgt sich um mich und um DICH!

Liebe Grüße und bleibt behütet.


Ihr Marc Hönes, Diakon



PSALM 23

1 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

ZUM NACHLESEN

Psalm 23 und andere Psalmen finden Sie in jeder Bibel genau in der Mitte. Mittig aufschlagen und dann sind die Psalmen nummeriert.

Geistliche Hilfe von uns für Sie

von der Evangelischen Kirchengemeinde Wutachtal

Theorie

Glaube kann man nicht plötzlich erlernen wie Mathe oder eine Bastelarbeit. Glaube wächst oft nach und nach. Es geht darum, eine Beziehung zu Gott aufzubauen und ihm immer mehr zu vertrauen.

Je nach Situation wird das Bedürfnis nach Gebet und Halt „von oben“ immer wichtiger. Darum wollen wir Ihnen ein paar kleine Hilfen an die Hand geben, um in Ihrem Glauben zu wachsen.

Freie Zeiten und freies Gebetes

Gott hört dich und will eine Beziehung zu dir. Er hört dein Klagen und Bitten. Alles ist erlaubt. Darum darfst du zu ihm sprechen wie ein Kind zu seinem Vater. Dies kann man im Stillen tun, aber auch laut.

Das Tagzeitgebet

Die Praxis der Tagzeitengebete stammt ursprünglich aus den Klöstern. Mehrmals am Tag unterbrechen Mönche und Nonnen dort ihr Denken und Tun und verbinden sich mit Gott. Der Vorteil: Du musst deine Gebete nicht selber formulieren, sondern kannst dich leiten lassen.

Mehr unter www.wutachblick/corona/ oder <https://amen-atmen.de/tagzeitengebete/>
Hier gibt es auch ausführliche Abläufe und Gebete mit und ohne Musik.



Gemeinsames Gebet

Wir als Gemeinde beten, jeder an seinem Platz, zusammen um 20.00 Uhr.

Du kannst dir dazu eine Kerze anzünden und wir läuten dazu kurz die Glocken.

Hier ein möglicher kleiner Ablauf:

1. Gott anbeten:

Gott, du bist ein guter Gott, dir vertraue ich.

Du bist ein Hirte, der nach mir schaut und mich nicht vergisst.

Du bist ein großer Gott, der mich versorgt.
Gott, du bist ... (Eigenes formulieren).

2. Gott danken:

Gott, ich danke dir für meine Familie und mein Haus.

Ich danke dir für alle Lebensmittel und meine Gesundheit, die ich habe.

Gott, ich danke dir ... (Eigenes formulieren).

3. Gott bitten:

Gott, ich bitte dich jetzt auch, dass du mich und unser Land bewahrst. Schütze meine Lieben und mich.

Sorge für unsere Politiker und alle, die uns versorgen und selbst riskieren, krank zu werden.

Gott, ich bitte dich ... (Eigenes formulieren).

4. Gott hören:

Komme zur Ruhe und werde eine Zeit lang ruhig. Konzentriere dich auf Gott. Evtl. sagt Gott dir in Gedanken etwas.

5. Vaterunser:

Als Abschluss kannst du das Vaterunser beten (siehe Seite 4).

Beten von Psalmen oder dem Vaterunser

Natürlich kann man auch bekannte Psalmen (z.B. Psalm 23 von Seite 2) oder einfach das Vaterunser hier rechts beten.

WER KANN FÜR MICH BETEN?

Du kannst deine Gebetsanliegen auch an marc.hoenes@wutachblick.de schicken oder anrufen unter 0152-01760930.

Dort sammeln wir die Gebete und wir beten dann für dich in unserer Gebetszeit.

Dieses Angebot werden wir sicher noch ausweiten. Mehr dazu immer auf www.wutachblick.de/corona/

**Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.**

Praktische Hilfe von uns für Sie

von der Evangelischen Kirchengemeinde Wutachtal

Einkaufen

Unsere Jugendlichen und auch andere aus unserer Gemeinde möchten gerne helfen, wo es möglich ist.

Gerade wenn man in Quarantäne gekommen ist oder weil man zu einer Risikogruppe gehört, braucht man jemanden der für einen einkauft, weil man nicht mehr das Haus verlassen darf oder kann.

Wir machen telefonisch aus, was Sie brauchen. Dann kaufen wir die Sachen ein. Wir rufen Sie kurz an und teilen Ihnen den

Betrag mit. Dann bringen wir den Einkauf zu Ihnen nach Hause, stellen die Tasche vor Ihre Türe und klingeln.

Sie öffnen die Türe (wir winken uns von ferne zu) und Sie können die Ware mitnehmen und hinterlegen einen Umschlag mit dem betreffenden Betrag. FERTIG.

Das Gleiche geht natürlich auch mit Medizin, Getränken, Postsachen oder Bürobedarf.

Rufen Sie an, wir machen es gerne FÜR SIE!



WIE BEKOMME ICH PRAKTISCHE HILFE?

Einfach ANDRE REICH anrufen
Tel.: 0176-47397227

E-Mail: andre.reich@wutachblick.de

Er nimmt Ihr Anliegen an und gibt es an die Jugendlichen oder Erwachsenen weiter.



FÜRCHTE DICH NICHT

von David Brunner

Was braucht es jetzt für unser so aufgewühltes „Innenleben“? Eine feste Zusage, auf die wir uns verlassen können. Es ist ein Vers aus dem ersten Teil der Bibel, durch Ostern wird er aber ganz aktuell. Gott sagt: "Fürchte dich nicht, ich habe dich befreit! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir!" (Jesaja 43,1) Gott sagt: „Fürchte dich nicht!“ Er hat gut reden - er ist Gott. Aber wir? Wir sind Menschen. Wir haben Angst. Wir fürchten uns. Gott weiß das - deswegen begründet er es dreifach, wieso wir uns nicht fürchten müssen - auch nicht in dieser Zeit des Corona-Virus.

1. ...denn ich habe dich befreit!

Wer an Jesus glaubt und ihm vertraut, der weiß, was das bedeutet: Keine Angst, keine Furcht, keine Schuld, kein Minderwert - nichts kann uns mehr gefangen halten. Oh ja, immer wieder greifen diese Dinge nach unserem Herzen, nach unserer Seele, nach unseren Gefühlen. Aber niemals sind sie auch nur ansatzweise so stark wie Jesus. Wir feiern an Ostern,

dass Jesus für uns gestorben und wieder auferstanden ist. Wieso? Um uns von allem zu befreien, was uns gefangen nehmen will. Der Reformator Martin Luther nannte das einen „fröhlichen Wechsel“. Gott wird Mensch, damit der Mensch Gottes Liebe erfährt. Und diese findet ihren Höhepunkt darin, dass Jesus für uns stirbt und wieder aufersteht.

2. ...denn ich rufe dich bei deinem Namen!

Glauben heißt: Vertrauen. Und Vertrauen ist eine ganz persönliche Sache. An Jesus glauben, ihm vertrauen - das zeigt sich nicht im Einhalten von Vorschriften, Gesetzen und Traditionen. Sondern das ist eine ganz persönliche Angelegenheit - weil Gott mich bei meinem Namen ruft. Ich bin ihm so wichtig, dass er es persönlich nimmt mit mir. Ist das nicht gut? Kein abstrakter Gott, kein weit entfernter alter Opa - sondern ein „himmlischer Vater“. In dem bekannten Kinderlied „Weil ich Jesu Schäflein bin“ heißt es so treffend: „... der mich liebet, der mich kennt, und bei meinem Namen nennt.“ Das

tut unserer Seele gut und beruhigt unser aufgewühltes Innenleben: Gott kennt mich, er liebt mich und ruft mich beim Namen. Ich bin keine Nummer, kein Irgendwer, sondern durch Jesus sein geliebtes Kind.

3. ...denn du gehörst mir!

„Zu wem gehörst du?“ wurde ich als Kind gefragt, nachdem wir umgezogen waren. Natürlich habe ich immer brav geantwortet: „Zu meinen Eltern und mein Papa ist hier Pfarrer.“ Ok, Letzteres hat komischerweise immer dazu geführt, dass die Leute dann kurz erschrocken sind und ganz höflich wurden. Sei's drum - sie wollten wissen, wo mein Zuhause ist. Als Christ kann ich getrost auf diese Frage antworten: „Ich gehöre Jesus!“ Ich gehöre dem, der die Welt in seiner Hand hält, dessen Worte seit knapp 2.000 Jahren Bestand haben, der verlässlich und vertrauensvoll ist und schon viele Katastrophen, Kriege und Seuchen überlebt hat.

Deswegen. Lass es deiner Seele gesagt sein: „Fürchte dich nicht!“

Hilfe in Lebensfragen

von Richard Elke

Grundsatz:

Viele meinen, sich erst Rat suchen zu müssen, wenn sie selbst nicht mehr weiterwissen. Besser ist es aber, sich schon dann Rat zu suchen, wenn die ersten Probleme erkannt werden. Darum wollen wir Sie ermutigen, so bald wie möglich auf uns zuzugehen. Gerade auch in solch einer schwierigen Zeit. Lösungen für Ihre Probleme können gefunden werden, wenn Sie sich darauf einlassen. Nehmen Sie das Angebot an! Selbstverständlich werden alle unsere Gespräche von uns vertraulich behandelt.

Wir helfen Ihnen nach christlich-psychologischen Maßstäben, mit offenen Ohren und einem großen Herzen.



WIE BEKOMME ICH HILFE?

Einfach Richard Elke anrufen oder mailen.

Tel.: 07746/ 5940

E-Mail: richard.elke@wutachblick.de

Er nimmt Ihr Anliegen an und gibt Ihnen einen Berater an die Hand, der am besten für Ihre Not ausgebildet ist.

Das Beratungsteam

Unser Team besteht derzeit aus neun ehrenamtlichen Beratern (Männer und Frauen), die eine Ausbildung zum Seelsorger bei der IGNIS-Akademie für christliche Psychologie abgeschlossen haben. Darüber hinaus bilden wir uns fortwährend weiter mit Schulungen zu speziellen Themen.

Trotzdem sind wir uns unserer fachlichen Grenzen bewusst und arbeiten wo nötig und möglich mit Ärzten und Psychologen zusammen.



Richard Elke (Koordinator)

Mögliche Fragestellungen:

Allgemeine Lebensfragen

Ablehnung
Ärger und Zorn
Geistliche Themen
Konfliktbewältigung
Lebenskompetenz
Lebenssinn und Berufung
Macht der Gedanken
Umgang mit Ängsten
Umgang mit Schuld
Vergebung und Versöhnung

Beziehungs- und Familienfragen

Beziehungen leben
Ehefragen
Ehekonflikte
Erziehungsprobleme
Familienkonstellationen
Freundschaft gestalten
Schulfragen
Sexualproblematik
Teenager- und Jugendfragen
Umgang mit Teenagern
Zerbrochene Beziehungen

Spezifische Lebensfragen

Depressive Verstimmungen
Emotionale Belastungen
Krankheit und Leid
Krisenintervention
Missbrauch
Okkultismus
Sterbebegleitung
Süchte
Trauerbegleitung
Unfälle und Traumata
Verhaltensstörungen

Online-Gottesdienst - Warum eigentlich?

von David Brunner

Die Antwort ist ganz einfach: Wir möchten unbedingt, dass die beste Botschaft der Welt auch und gerade in Krisenzeiten bei den Menschen

„ankommt“ - dass sie bei dir ankommt!

Gottesdienst zu feiern, gemeinsam zu singen, zu beten, Gottes Wort hören - das ist „Kerngeschäft“ jeder christlichen

Gemeinde. Nur leider geht das im Moment nicht in physischer Gemeinschaft. Deswegen den Kopf in den

Sand stecken? Nein. Keine Chance. Wir bieten dir die

Möglichkeit, sogar noch „einfacher“ Gottesdienst

mitzufeiern: Bei Kaffee,

Brötchen oder was auch immer bei dir auf dem Frühstückstisch steht - und dann sozusagen in „digitaler Gemeinschaft“.

Noch nie war es so einfach, einen Gottesdienst

mitzufeiern. Ein kleines Team feiert dabei den

Gottesdienst in der evangelischen Kirche in

Wutöschingen unter Berücksichtigung aller

Vorschriften. Gleichzeitig wird der Gottesdienst über

YouTube in dein Wohnzimmer übertragen.

Wir tun das in der Hoffnung, dass du dadurch

ermutigt und im Glauben gestärkt wirst.

Und wir wollen es als „deine Kirchengemeinde“ tun - als Kirchengemeinde hier im Wutachtal und in dieser Region. Natürlich gibt es auch viele Online-Angebote anderer Gemeinden. Uns ist es wichtig, dass wir gerade jetzt auch dort sind, wo viele Menschen aus dem Wutachtal sind: im Internet.

Gleichzeitig freuen wir uns aber jetzt schon riesig auf den ersten Sonntag, an dem wir wieder „ganz normal“ Gottesdienst feiern können.



BIST DU DABEI? HIER DER WEG ZUM ONLINE-GOTTESDIENST ÜBER DEN PC

Unter folgenden Links kannst du sonntags um 10 Uhr live dabei sein:

www.wutachblick.de/gottesdienst/
oder

<https://www.youtube.com/c/EvangelischeKirchengemeindeWutachtal>

Wir freuen uns auf dich!

Gottesdienst-Livestream YouTube

Wir übertragen unseren Gottesdienst live ins Netz - direkt in dein Wohnzimmer. Jeden Sonntag um 10 Uhr.

**www.wutachblick.de/gottesdienst/
oder
direkt auf YouTube.**

Das ist der
QR - CODE



Evangelische Kirchengemeinde Wutachtal

KLEINE ANLEITUNG ZUM LIVESTREAM MIT DEM HANDY

Bedingung:

Dein Handy sollte nicht zu alt sein. Öffne die ganz normale Anwendung, mit der du ein Foto machen kannst.

1. Halte das Handy über den QR-Code oben, bis der Fokus ihn erfasst und scharf stellt.



2. Noch bevor du den Auslöser drückst, erscheint auf dem Bildschirm eine Mitteilung mit einem Link.

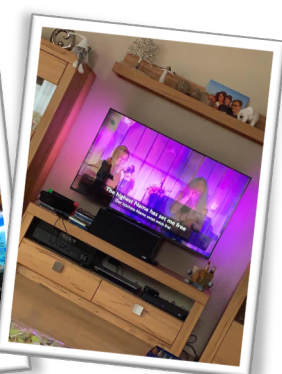
3. Diese Mitteilung anklicken, bevor sie verschwindet.

4. Jetzt müsstest du auf der richtigen Seite sein, um den Online-Gottesdienst miterleben zu können.

Nicht geklappt? Dann leider doch jemanden fragen, der weiterhelfen kann oder bei uns kurz anrufen.

Marc Hönes, Tel.: 0152/ 0176 0930.

Ob mit der Familie beim Frühstück, mit Katze oder alleine. Sei es um die Ecke oder irgendwo auf der Welt. So sah der erste Online-Gottesdienst bei manchen von uns aus. Also, alles ist erlaubt.



Was die Jugend bewegt

von Andre Reich



„It's Corona time“ (Dt. „Es ist Corona-Zeit“) lautet der offizielle Tik Tok Song, der gerade in dieser Zeit bei den jungen Menschen sehr beliebt ist. Knapp 4,5 Millionen Aufrufe verzeichnet der Song auf der sozialen Plattform YouTube. In allen Variationen gibt es ihn, z.B. als Spiderman verkleidet und tanzend in einem Einkaufszentrum. Dadurch kann man vermuten, wie junge Menschen mit der gegenwärtigen Corona-Zeit, persönlich umgehen.

1. Phasen der Entwicklung

Anfang März 2020 schien alles noch normal zu sein. Die Jugendlichen gingen zur Schule, bereiteten Projektarbeiten vor, lernten Chemie und Co. und engagierten sich ehrenamtlich z.B. in unserer Jugendkirche. X-BOXX, X-STREAM, X-CHANGE, X-KURS.

Doch dann kam Mitte März die Anweisung, dass alle Schulen, Vereine, Kirchen, öffentliche Veranstaltungen bis auf Weiteres auf Eis gelegt werden. Anfangs dachten wir, wir könnten ein

Alternativtreffen machen. Doch sehr bald stellten wir fest, dass auch das nicht möglich war. Nichts (übertrieben!) war mehr möglich! Alles absagen!

2. Auswirkungen auf Jugendliche

Die Reaktion der Jugendlichen auf die Verschärfungen war *Ironie* vermischt mit *Rebellion*. Anfangs machte man natürlich noch Witze darüber, aber als die ersten Jugendlichen in Quarantäne mussten, wendete sich das Blatt. Was für ein Schock!!! Chaos. Geschrei. Unsicherheit. Ungewissheit. Angst. Traurigkeit. Diese Herausforderung konnte einerseits zu emotionalen Höhenflügen und andererseits zu absoluten Tiefs führen.

3. Bedürfnisse der Jugendlichen

Die erste Herausforderung war, sich an die Quarantäne zu gewöhnen und damit die Langeweile zu überwinden. Die zweite Challenge ist, den Alltag zu meistern und den Tag produktiv zu gestalten. Die dritte Herausforderung - zumindest aus meiner Sicht als Jugendpastor - lag und liegt darin, Wege zu finden, wie Jugendliche ihren Glauben an Jesus Christus (gerade) jetzt erleben und darin wachsen.



Was die Jugend braucht

von Andre Reich

4. Ergebnis: Unsere Angebote in der „Corona time“

4.1. Gebet

Als X4 Jugendkirche wollen wir eine Kirche sein, die betet. Jeden Tag um 20:00 Uhr „treffen“ wir uns. Jeder an seinem Ort, aber zur gleichen Zeit. In Planung ist, das 20:00 Uhr-Gebet zu optimieren, indem man Gebetscalls über zoom.eu macht, wo viele gemeinsam und zur gleichen Zeit über einen Videocall beten können.



4.2. X-BOXX

Das X-BOXX-Team präsentiert Euch jede Woche ein neues Spiel: Das Spiel der Woche. Jeden Montag zwischen 19:00 und 20:00 Uhr wird gespielt. Dazukommen kann jeder junge Mensch zwischen 13 und 27 Jahren. Wir spielen über zoom.eu, so dass wir uns gegenseitig sehen können. Dabei gibt es tolle Preise zu gewinnen.

4.3. X-STREAM

An verschiedenen Tagen finden unsere Kleingruppen online statt. Jeder, der Lust hat, kann Teil einer Kleingruppe werden. Manche spielen oder quatschen einfach, andere machen auch mal ein Thema, beantworten Fragen oder beten zusammen. Geplant ist sogar, die Kleingruppen miteinander zu verbinden. Lust auf so eine Kleingruppe? Schreib mir!



4.4. X-CHANGE

Alle 14 Tage samstags findet unser Jugendgottesdienst online statt. Dieser läuft ebenfalls über unsere WhatsApp Gruppe. Moderation, Lobpreis und Predigt. Alles online. Sehr cool.

Du kannst auch unseren Instagram-Account (x4_youth) abonnieren. Jeden Montag gibt es dort eine 1-2 Minuten-Andacht.

4.5. X-SERVE

Serve bedeutet dienen. Als X4 Jugendkirche wollen wir Menschen im Wutachtal mit praktischer Hilfe dienen (siehe Seite 4). Dafür haben wir ein Team gegründet, das aufbruchsbereit ist, um den Bedürfnissen der Menschen mit Unterstützung zu begegnen. Bei Fragen darfst du dich gerne an mich wenden.

Das ist unser Beitrag mit dem wir uns den o.g. Herausforderungen stellen und Neues ausprobieren. Wir hoffen, dich bald persönlich in der X4 Jugendkirche zu sehen. Gottes Segen, bleib gesund und zu Hause: *It's Corona time...*

FOLGE UNS ...

... auf INSTAGRAM und komm in unsere WHATSAPP Gruppe! Schreib mir, dann nehme ich dich in die Gruppe auf und du bist in allem drin.

 X4_wutachtal
 0176-47397227



Andre Reich,
Jugendpastor

Für KIDS: DER HERR IST MEIN HIRTE

von Marc Hönes

„So was gab es noch nie.“ Den Satz habt ihr bestimmt in diesen Tage schön öfter gehört. Und wenn das Oma und Opa am Telefon sagen, dann muss da wohl auch was dran sein. Und was jetzt?

Da kann man echt Bammel bekommen.

Ihr als Kinder habt jetzt einen riesigen Vorteil. Ihr könnt nämlich noch so richtig vertrauen.

Wenn der Papa oder die Mama sagen: „Das bekommen wir hin“, dann glaubt ihr ihnen natürlich und geht beruhigt ins Kinderzimmer, um zu spielen. Das ist super. Genau das kann euch in dieser Zeit helfen. Wenn Jesus in der Bibel sagt: „Ich bin der gute Hirte“, dann meint er es auch so. Schaut euch mal das Lämmchen an auf den Armen des Hirten.

Schaut es so aus, als wenn es sich fürchten würde? Obwohl es zur damaligen Zeit Wölfe, Löwen und Bären gab, die nichts lieber hatten als ein Lamm zum Nachtisch. Doch der Hirte schaute nach dem Lamm. Selbst wenn der Löwe doch eines erwischte hatte, rannte der Hirte hinterher und zog es dem Löwen aus dem Maul.

So ist auch Jesus. Er lässt uns nicht im Stich. Er schaut nach uns und sorgt für uns – egal was passiert. Er ist für dich, für deine Eltern und für Oma und Opa da.

Das kann einen ganz ruhig machen. Nur muss man diesen Worten vertrauen. Wie den Worte von Mama und Papa. Und Gott ist noch etwas mächtiger als deine Eltern.

Mit dem Wissen um diesen großen Gott, der bei dir ist, kannst du auch wieder beruhigt in dein Kinderzimmer gehen und spielen. Jesus schaut nach dir.

Vertraue IHM.

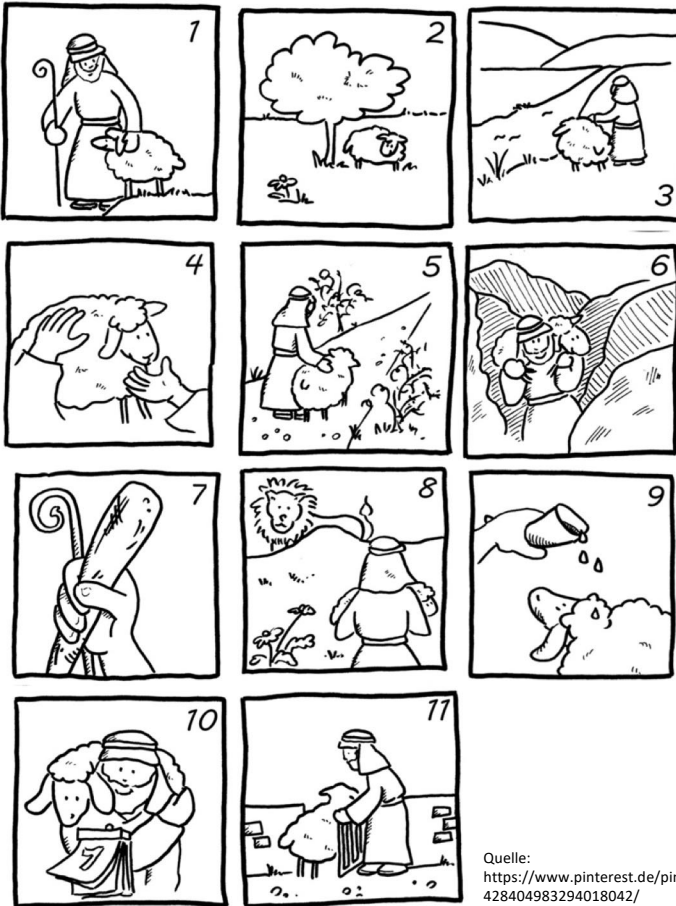


Quelle der Hirten Bilder

<https://www.logo-buch.de/logo-aktiv/impulse-durch-das-kirchenjahr/arbeitshilfen/psalm-23-fuer-kinder/>

Für KIDS: Das große Memory-Quiz

von Marc Hönes



Wie geht das Memory?

Karten 2x kopieren oder auf www.wutschblick.de/corona/ runterladen.

Karten 2x auf Karton kleben und ausschneiden.

Alle 22 Karten mischen und verdeckt hinlegen.

Nacheinander aufdecken. Wie beim Memory. Wer findet die Paare?

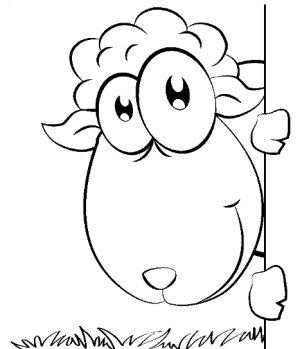
EXTRA – je nachdem was ihr aufdeckt – den passenden Vers zum Bild aus Psalm 23 sprechen.

Am Schluss gewinnst du gegen Mama oder Papa und kannst dazu noch Psalm 23 auswendig. Cool, oder? Äh, mäh?

Quelle:
<https://www.pinterest.de/pin/428404983294018042/>

Psalm 23. - Verse zu den Bildern (nicht die Zählung in der Bibel)

- 1 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
- 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue
- 3 und führet mich zum frischen Wasser.
- 4 Er erquicket meine Seele.
- 5 Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
- 6 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
- 7 dein Stecken und Stab trösten mich.
- 8 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
- 9 Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
- 10 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
- 11 und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.



Für KIDS: Das große Backen

von Marc Hönes

Bald ist Ostern ☺ - Da kann man doch schon mal was backen, oder?
Wie wäre es damit?

Osterhasen aus Mürbteig

Zutaten: für 30 Stück

Für den Teig:

375 g Mehl
1 Prise Salz
1 TL Backpulver
125 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
125 g Butter oder
Margarine
2 Eier

Zum Dekorieren:

1 Eigelb
2 EL Milch
Grober Zucker oder anderes
nach Geschmack
Rosinen für die Augen

Zubereitung:

Weiche Butter oder
Margarine in eine
Rührschüssel geben.
Zusammen mit 2 Eiern, 1
Prise Salz und Zucker mit
den Rührstäben vom
elektrischen Handmixer gut
schaumig rühren.
Mehl mit Backpulver und
Vanillezucker mischen und
etwa die Hälfte vom
Mehlgemisch einrühren.
Anschließend mit Hilfe
eines Rührlöffels und

zuletzt noch mit den
Händen alles zu einem
geschmeidigen Mürbteig
kneten. Dabei nach Bedarf
etwas zusätzliches Mehl
zum Einkneten verwenden.
Der Mürbeteig sollte aber
nicht zu fest werden.
Den Teig in Folie
eingewickelt für ca. 1
Stunde kühl lagern.
Auf einer mit Mehl
ausgestreuten Arbeitsfläche
den Teig in mehreren
Portionen mit einem
Nudelholz nicht zu dünn
ausrollen.
Mit einer handelsüblichen
Osterhasen-Ausstechform
Hasen aus dem Teig
ausstechen und auf ein mit
Backpapier ausgelegtes
Backblech legen.
Wenn man keine Hasen-
Ausstechform zur Hand hat,
kann man sich auf einem
Stück Pappe eine
Hasenfigur **(oder einen
Hirten mit seinen Schafen**
☺) aufmalen, mit der

Schere ausschneiden und mit
dieser Hilfe aus dem Teig mit
einem Messer die Pappfigur
ringsum ausschneiden.

Den Backofen auf 200 °C
vorheizen.

In einer kleinen Schüssel
Eidotter mit etwas Milch
verquirlen, mit einem
Kuchenpinsel jeden Hasen
üppig einpinseln.
Zur Dekoration entweder
groben Hagelzucker oder
anderes Zuckerwerk darüber
streuen.

Rosinen für die Augen
eindrücken.

In den vorgeheizten
Backofen, auf der mittleren
Schiene einschieben und
etwa 10 - 12 Minuten, je
nach Dicke des Teiges,
backen.



Quelle:
http://www.mamas-rezepte.de/rezept_Osterhasen_aus_Muerbt_eig-6-244.html

DIE HERAUSFORDERUNG

Backe doch tatsächlich einen HIRTEN.
Mit allem Drum und Dran. Hut, Stab und
ein paar Schafe müssen auch noch dabei
sein. Mache ein Bild davon und schicke es
an folgende E-Mail Adresse:
marc.hoenes@wutachblick.de
Und dann bekommst du einen echten
kleinen Hirten oder Ähnliches von uns.



Für KIDS: Gebete

von Marc Hönes

Gebete am MORGEN

Wo ich gehe,
wo ich stehe,
ist der liebe Gott bei mir.
Wenn ich ihn auch niemals sehe,
weiß ich dennoch,
Gott ist hier.



Guter Gott, der Tag beginnt.
Segne mich, ich bin dein Kind.
Geh mit allen ein und aus,
schütze unser ganzes Haus.



Danke, Gott, für diesen Morgen,
danke, dass du bei mir bist.
Danke für die guten Freunde
und dass du mich nie vergisst.
Danke für die Zeit zum Spielen,
für die Freude, die du schenkst,
und dass du an dunklen Tagen
ganz besonders an mich denkst.



Jesus, danke für den Morgen.
Du kennst auch schon meine Sorgen,
die ich ganz getrost dir gebe,
dass ich heute fröhlich lebe.
Du bist bei mir wie ein Hirt,
kennst auch jeden einzelnen Schritt,
dir vertraue ich ganz fest,
dass du mich nie alleine lässt.



Gebete am Abend

Müde bin ich heute vom Spielen
und ich lege mich zur Ruh,
deck mit Deinen lieben Händen,
meine beiden Augen zu,
Deinen Segen mir noch gib,
lieber Gott ich hab Dich lieb.



Lieber Gott ich danke dir,
und ich sag auch gleich wofür,
für mein Bett so weich und warm,
für mein Kuscheltier im Arm,
für den Kuss, den Mama gibt,
dass der Papa mich so liebt.
Dass du immer bei mir bist,
bis es wieder Morgen ist.

Lieber Jesus, du bist mein
willst mir eine Hilfe sein.
Du bist Hirt und ich dein Schaf,
du gibst acht, auch wenn ich schlaf.
Du bist bei mir, wie du sagst,
was auch je passieren mag.
Dir vertraue ich ganz still,
weil dein Schaf jetzt schlafen will.



Die Info- und Ideensammlung auf der Homepage

von der Evangelischen Kirchengemeinde Wutachtal

Aktuelle Infos - Die gesendet werden

Zu keiner Zeit ändern sich die Dinge so schnell wie in der Corona-Zeit. Darum ist es wichtig, immer die aktuellsten Meldungen vor Augen zu haben. Bitte gebrauchen Sie unsere Online-Möglichkeiten wie Newsletter, Gemeinde-App, Facebook oder Instagram. Die Zugänge finden sie auf Seite 18 - „Wir bleiben in Kontakt“. Dies sind Möglichkeiten die per Email oder Push-Funktion einen anschreiben, wenn sich etwas ändert.

Bei Bedarf wird es auch noch weitere Sonderausgaben des Wutachblicks geben.

Homepage als Sammelort



Auf unserer Homepage werden wir alles posten, was wir an Infos haben und was wir machen, z.B. Angebote für Kinder, Jugend, Erwachsene und Senioren.

Es gibt Angebote für das geistliche Leben, Hilfe in Not aber auch Kreatives oder Lustiges, um die Zeit entspannt oder sinnvoll zu nutzen. Schauen Sie doch mal rein!

www.wutachblick/corona/

Ideen für und mit deinen Nachbarn

von der Evangelischen Kirchengemeinde Wutachtal

Ein Gameabend zusammen, ohne sich zu treffen.

Kaufe ein Exitspiel deiner Wahl. Für jeden Nachbarn eines. Hier mal anschauen:

<https://www.exit-das-spiel.de>

Dies sind Spiele, bei denen man ein Rätsel lösen muss. Anspruchsvoll und spannend. Dann um eine bestimmte Uhrzeit miteinander skypen oder telefonieren.

Und loslegen – wer hat das Geheimnis zuerst gelüftet?



Das Schnurtelefon

Die Älteren kennen es noch. Eine Blechbüchse oder einen Joghurtbecher nehmen. Ein kleines Loch in den Boden machen. Eine Schnur (am besten eine Nylonschnur) durchziehen und innerhalb des Behälters eine Büroklammer befestigen. Jetzt zum Nachbarn werfen und die Schnur spannen. Schon kann man telefonieren.

(Achtung – nicht über die Straße spannen)

EIGENE IDEEN – HER DAMIT!

Du hast auch noch etwas Kreatives, Lustiges oder auch einen geistlichen Impuls. Schick ihn uns und wir können ihn auf unsere Homepage stellen und andere können davon profitieren. Also formlos per E-Mail an david.brunner@wutachblick.de und wir schauen, wo es Platz hat. DANKE 😊

Zusätzliche Ideen mehr unter www.wutachblick/corona/

von der Evangelischen Kirchengemeinde Wutachtal

Für KINDER

Auf <https://wutachblick.de/corona/> gibt es immer die neuesten Infos oder aber auch immer neue Ideen, was ihr in dieser Zeit anstellen könnt.

1. Die Backaktion von Seite 13
2. Eine Malaktion rund um die Kirche
3. Schau gleich mal nach ...

Auf <https://geschichtentelefon.keb-de.org> gibt es jede Woche eine neue Geschichte aus der Bibel zum Anhören. Das geht mit dem Computer, aber auch per Telefon:

089 53 53 55 (24 h / 7 Tage) – D

033 822 1312 (24 h / 7 Tage) - CH



Für ERWACHSENE

Auf <https://wutachblick.de/corona/> haben wir eine coole Liste, was man jetzt alles machen kann.

1. Topfe deine Pflanzen um.
2. Sortiere deine Fotos.
3. Sammle Panini-Bilder aus deiner Jugend
4. Lerne eine neue Sprache
5. Wie wäre es mit Schuheputzen?
- 6.

Schenke einem Alltagsheld (meist sind es ja Heldinnen) eine Kleinigkeit. Deinem Postboten, deiner Kassiererin, deinem Bäcker, deinem Tankwart, deinem Zeitungsausträger.

Für JUGENDLICHE

Über die Plattform YouTube kannst du dir die Clips von Jesus House 2020 reinziehen. Hier bestimmst du selbst, wann du dir was ansiehst. Diese Clips machen Hunger auf mehr - mehr von Jesus. Siehe unter:

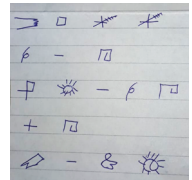
https://www.youtube.com/channel/UCUc4CLEQSFF_dKdxLvH3Ew

Über die Plattform YouTube kannst du bei den Holyhirns vorbeischaun. Das sind coole Leute, die auf verschiedene Fragen des Glaubens eingehen. Zudem bieten sie jeden Freitag um 19:30 Uhr einen Livestream an, wo du die Möglichkeit hast, deine persönlichen Fragen loszuwerden und tiefer in die Bibel zu blicken. Siehe hier:

https://www.youtube.com/results?search_query=holyhirns

Für SENIOREN

Mit dem Enkel eine Geheimschrift entwickeln und sich gegenseitig verschlüsselte Briefe per Post zuschicken.
(Von Cornelia Brunner)



Ein kleiner Rückblick auf dein Leben? Deine eigene Biografie schreiben. Dann weiß deine Familie einmal, was du alles erlebt hast.

Schon mal was Verrücktes planen (und dafür sparen) für die Zeit nach Corona. Ein Megaurlaub, eine Städtereise, schicke Kleider oder einfach mal ganz lecker essen gehen.

Was tun gegen die Angst?

von Matthias C. Maier

Da bin ich nicht der Richtige dafür! So war meine erste Reaktion auf die Anfrage hier etwas zu schreiben zum Thema Angst. Ich bin kein Mensch, der von Ängsten geplagt wird.

Sicher - mit zunehmendem Alter bekommt man mehr Respekt vor einzelnen Herausforderungen, man wird aber ja auch (hoffentlich) vernünftiger. Schon als Kind habe ich von meinen Eltern gelernt, alles vertrauensvoll in Gottes Hand zu legen. Die Sache mit Gott und Jesus war mir also sehr vertraut, dennoch habe ich gedacht, das ist etwas für die Zeit, wenn ich einmal so Anfang 50 bin. Als Teenager wurde ich dann mit der Geschichte der Berufung von Josua konfrontiert und habe gemerkt, dass Jesus Interesse hat an mir und dass er einen Plan hat für mein Leben. Die Zusage Gottes an Josua (Josua 1,8-9) wurden sehr konkret für mich. Nun bin ich Anfang 50 und die Zusage beschäftigt mich stärker denn je - nun ja, Josua war zu dem damaligen Zeitpunkt etwa 90 Jahre alt! Way to go!

Aber ich muss Gottes Zusagen immer wieder auch hören und deshalb meinen Rat an dich:

Lerne ein paar Bibelverse auswendig und sage sie deiner beunruhigten Seele!

Gottes Zusagen gegen menschliche Angst

Angst vor der Zukunft

Josua 1,9

Ich sage dir noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!

Angst vor Krankheit oder Tod

Jesaja 53,4-5

Er nahm unsere Krankheiten auf sich und trug unsere Schmerzen. Und wir dachten, er wäre von Gott geächtet, geschlagen und erniedrigt! Doch wegen unserer Vergehen wurde er durchbohrt, wegen unserer Übertretungen zerschlagen. Er wurde gestraft, damit wir Frieden haben. Durch seine Wunden sind wir geheilt!



Angst vor Prüfungen

Jesaja 41,10

Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei! Hab' keine Angst, ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, ich schütze dich mit meiner siegreichen Hand!

Verschiedenste Ängste

Psalm 27,1

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich erschrecken?

Ihr Matthias C. Maier



So bleiben wir in Kontakt

von der Ev. Kirchengemeinde Wutachtal

ONLINE

Homepage:

www.wutachblick.de

Newsletter-Anmeldung:

<http://eepurl.com/dvk6tT>

Instagram:

https://www.instagram.com/ev_kirche_wutachtal/



Smartphone-App:

www.wutachblick.de/smartphone-app/

Facebook:

<https://www.facebook.com/evkiwutachtal/>

Pfarrers Blog:

www.david-brunner.de

PERSÖNLICH



Pfarramtssekretärin
Beate Strittmatter



Pfarramtssekretärin
Xiaoyan Wang

Evangelisches Pfarramt

Gartenweg 4

79780 Stühlingen

Tel.: 07744-407

E-Mail: pfarramt@wutachblick.de



Büro - David Brunner, Pfarrer

Tel.: 07744-407

Email: david.brunner@wutachblick.de



Büro - Marc Hönes, Diakon

Tel.: 0152-01760930

Email: marc.hoenes@wutachblick.de



Büro - Andre Reich, Jugendpastor

Tel.: 0176-47397227

Email: andre.reich@wutachblick.de

Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Wutachtal

Redaktion:

Marc Hönes,
David Brunner,
Beate Strittmatter

Anschrift:

Gartenstraße 4,
79780 Stühlingen
Telefon: 07744/ 407

Bildrechte:

Seite 1: Fenster mit Osterhasen
© elosa / 123RF.com

Seite 2: Hirte mit Schafherde

© Dalabor Sevaljevic / 123RF.com

Seite 3: Lamm auf dem Arm – quer

© Ornella Bonomini / 123RF.com

Seite 3: Betende Hände

© Jozef Polc / 123RF.com

Seite 4: Einkaufswagen

© David Izquierdo Roger / 123RF.com

Seite 17: Lamm in der Wiese versteckt

© Stephen Lavery / 123RF.com

Seite 17: Lamm auf der Wiese

© Paul Looyen / 123RF.com



Jesus spricht:

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.
Johannes 10,27-28